



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Englisch in den Haupt-/Mittelschulen Oberfrankens

Stellenausschreibungen	2
- Funktionsstellen an Grund-/Haupt- und Mittelschulen	2
- Funktionsstelle Studienseminarleiter/in im Förderschulbereich	6
- Funktionsstelle an der Berufsschule Kronach	7
- Funktionsstelle in der Schulberatung Kronach	8
- Funktionsstelle in der Schulberatung Wunsiedel	9
- Funktionsstelle Förderlehrerkoordinator/in / Fachberater/in Bamberg.....	10
- Stellenausschreibung Schulsekretär/Schulsekretärin	12
Allgemeine Bekanntmachungen	13
- Namensgebung für die Volksschule Selb II (Grundschule)	13
- Beförderungsrichtlinien	14
- Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2011/2012	14
Nichtamtlicher Teil	15
- Funktionsstelle am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim ..	15
- Funktionsstelle am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof	16
- Stellen am Kinderzentrum St. Vincent Regensburg	18
Hinweise	19
- Tödliche Gefahr durch "toten Winkel"	19
- Gut essen tut Schule gut – Jahresveranstaltung 2011	20
- i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis.....	21
- Ernten und säen: "10 Jahre Schulmediation und die Früchte"	21
- Werken und Gestalten für Fachlehrer	22
- Fortbildungsangebot "Golf in der Schule"	23
- 2017: 500 Jahre "Beginn der Reformation"	24

Sonstiges **25**

- Internetplattform der Regierung von Oberfranken 25
- Regionale Lehrerfortbildung 25
- Wettbewerbe 25

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an Grund-/Haupt- und Mittelschulen

**Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden
Funktionsstellen an Grund- / Haupt- und Mittelschulen**

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
	Voraussetzung		
	Hinweise zur Schule		
Bayreuth	Graser-Volksschule Bayreuth (Grundschule)	1 - 4 234 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse zweihäusige Schule mit gebundenem Ganztagszug im Aufbau		
Bayreuth	Volksschule Bayreuth-Lainneck (Grundschule)	1 - 4 68 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Bayreuth- Land	Volksschule Warmensteinach (Grundschule)	1 - 4 78 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	Zweite Ausschreibung		

Bayreuth- Land	Volksschule Kirchenpingarten (Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse	1 - 4 74 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
Hof-Land	Volksschule Weißdorf-Sparneck (Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse zweihäusige Schule Zweite Ausschreibung	1 - 4 84 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
Kulmbach	Volksschule Kulmbach- Ziegelhütten (Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse Zweite Ausschreibung	1 - 4 125 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+ AZ ¹
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+ AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+ AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13+ AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹

Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt: AZ¹ 170,37 € bzw. AZ² 220,00 €.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am

verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **15. Juni 2011**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **21. Juni 2011**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **27. Juni 2011**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle Studienseminarleiter/in im Förderschulbereich

Ausschreibung einer Stelle als Leiterin / Leiter eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung "Verhaltensgestörtenpädagogik"

Für den Vorbereitungsdienst "Lehramt für Sonderpädagogik" ist zum Schuljahr 2011/12 die Stelle der Leiterin/des Leiters eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik zu besetzen. Die Seminarschule wird in Fassoldshof angesiedelt sein.

Für die Bewerbung kommen Personen aus der Laufbahn der Sonderschullehrer/-innen mit beruflichen Erfahrungen in der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik in Frage.

Neben laufbahnrechtlicher Voraussetzungen werden von den Bewerber/-innen erwartet:

- schulpraktische Erfahrungen in den verschiedenen sonderpädagogischen Aufgaben- und Handlungsfeldern im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
- schulpraktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe
- umfassende Kenntnisse in Sonderpädagogik und pädagogischer Psychologie
- breite Kenntnisse in Didaktik und Methodik
- Fähigkeit und Bereitschaft, innovative Wege sonderpädagogischen Denkens und Handelns zu beschreiten
- kommunikative Kompetenzen in Beratung und Erwachsenenführung
- Organisationsgeschick und Begeisterungsfähigkeit

Die hiermit zur Bewerbung ausgeschriebene Stelle wird in der Besoldungsgruppe A 13 + AZ ausgewiesen. Nach entsprechender Bewährung und Bereitstellung einer Haushaltsstelle der Besoldungsgruppe A 14 + AZ ist eine Beförderung zur Seminarrektorin / zum Seminarrektor vorgesehen gemäß der "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art.2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

T e r m i n:

Die Bewerbungen sind **spätestens bis 27. Juni 2011** bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41, einzureichen. Den Bewerbungsunterlagen ist neben einer aktuellen dienstlichen Beurteilung sowie einer Zusammenstellung über die bisherige dienstliche Verwendung auch ein Lebenslauf beizufügen, der insbesondere auf die sonderpädagogische Ausbildung und den beruflichen Werdegang Bezug nimmt.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle an der Berufsschule Kronach

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Lorenz-Kaim-Schule Kronach, Staatliche Berufsschule mit Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege

Mit sofortiger Wirkung ist an der Lorenz-Kaim-Schule Kronach, Staatliche Berufsschule mit Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege die Stelle

eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Die Staatliche Berufsschule Kronach mit gewerblicher, kaufmännischer und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung wird im Schuljahr 2010/11 von 1395 Teilzeitschülern sowie von 8 Vollzeitschülern im BGJ/s besucht. Die Berufsfachschule für Hauswirtschaft besuchen 52 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Kinderpflege besuchen 42 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für Sozialpflege 41 Vollzeitschüler.

Dem Bewerber/der Bewerberin obliegt die Verantwortung für die gesamte EDV-Hard- und -Software der Schule, einschließlich der Schulverwaltung.

Sie/Er sollte gute Kenntnisse in der Planung und Pflege von heterogenen Netzwerken besitzen und außerdem sehr gut vertraut sein mit der Administration und dem Einsatz von Schulverwaltungsprogrammen und weiterer üblicher berufsspezifischer Schulsoftware. Vorteilhaft sind zudem Erfahrungen im Bereich von DTP- und Grafikprogrammen.

Die Bereitschaft, einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schulentwicklung, zu übernehmen, zur engen, teamorientierten Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams und zur kollegialen Beratung in Fragen der Multimediaanwendung im Unterricht wird vorausgesetzt.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

T e r m i n:

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **30. Juni 2011** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle in der Schulberatung Kronach

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors für die Schulberatung (als Schulpsychologe/ Schulpsychologin) der BesGr. A 13 + AZ im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Kronach

Für die Schulberatung an Volksschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (Schulpsychologin / Schulpsychologe) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Der Einsatz erfolgt im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Kronach.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek "Schulberatung in Bayern" vom 29. Oktober 2001 (KWMBI 1 Nr. 22/2001 S. 454).

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen in Betracht:

1. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums
2. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem abgeschlossenen Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll über Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termine:

1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **16. Juni 2011**
2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **22. Juni 2011**
3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung (SG 40.2): **28. Juni 2011**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle in der Schulberatung Wunsiedel**Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors für die Schulberatung (als Schulpsychologe/Schulpsychologin) der BesGr. A 13 + AZ im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Wunsiedel**

Für die Schulberatung an Volksschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Der Einsatz erfolgt im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Wunsiedel.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek "Schulberatung in Bayern" vom 29. Oktober 2001 (KWMBI 1 Nr. 22/2001 S. 454).

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen in Betracht:

1. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums
2. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem abgeschlossenen Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll über Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: | 16. Juni 2011 |
| 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 22. Juni 2011 |
| 3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung (SG 40.2): | 28. Juni 2011 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstelle Förderlehrerkoordinator/in / Fachberater/in Bamberg

Ausschreibung einer Stelle für das Amt "Förderlehrer / Förderlehrerin als Koordinator / Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater / Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtsebene" für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis und in der Stadt Bamberg

1. Für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis und in der Stadt Bamberg ist die Stelle für das Amt "Förderlehrerin/Förderlehrer als Koordinatorin /Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin/Fachberater der Schulaufsicht auf Schulamtsebene" (BesGr. A 11) neu zu besetzen.
2. Der Aufgabenbereich lässt sich wie folgt beschreiben:

Aufgabe einer Koordinatorin/eines Koordinators und Fachberaterin/Fachberaters beim Staatlichen Schulamt ist es

- den Einsatz der Förderlehrer vor Ort durch Beratung zu verbessern
- Schulleiter und Förderlehrer in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen zu beraten

- Fortbildungsveranstaltungen zu planen und durchzuführen
- Unterrichtsmaterial bereitzustellen und weiterzugeben
- die Ausbildung der Förderlehrer in der 1. und 2. Phase zu unterstützen.

Die Funktionen beziehen sich sowohl auf die Volksschulen als auch auf die Förderschulen des Zuständigkeitsbereiches. Es können folglich auch Förderlehrerinnen/Förderlehrer aus dem Förderschulbereich zu Koordinatorinnen/Koordinatoren bestellt werden.

3. Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Förderlehrerin / Förderlehrer als Koordinatorin / Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin / Fachberater der Schulaufsicht auf Schulamtsebene der BesGr. A 11 ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung neben einer entsprechenden Verwendungseignung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG)

T e r m i n e:

Bewerbungsvorlage bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt:

16. Juni 2011

Vorlage der Bewerbungen beim Staatlichen Schulamt Bamberg:

22. Juni 2011

Vorlage der gesammelten Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2):

28. Juni 2011

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Schulsekretär/Schulsekretärin

Aufgaben:

Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben, Telefondienst, Parteiverkehr

Anforderungen:

Solide EDV-Kenntnisse, Organisationstalent und aufgeprägte Sozialkompetenz

Beschäftigungsbehörde bzw. –bereich:

Gottfried-Neukam-Mittelschule
96317 Kronach, Am Schulzentrum 7

Teilzeitfähigkeit:

Die Stelle ist teilzeitfähig

Teilzeitanteil:

32,73 Wochenstunden

Befristung:

ca. 20.11.2011 mit Option auf Verlängerung bis zu 3 Jahren

Ansprechpartnerin:

Schulleiterin Frau Rektorin Anita Dauer

Weitere ergänzende Angaben:

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Entgeltgruppe 3 – 5 TV-L.

Erholungsurlaub kann grundsätzlich nur während der Schulferien eingebracht werden.
Etwaige anlässlich der Bewerbung entstehende Aufwendungen (Fahrtkosten etc.)
werden nicht ersetzt.

Voraussichtlicher Besetzungszeitpunkt: **05. September 2011**

T e r m i n :

Vollständige Bewerbungsunterlagen (ggf. mit Kopie eines Schwerbehindertenausweises) bitte bis **15. Juni 2011** an:

Regierung von Oberfranken
SG 43.4
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth

Allgemeine Bekanntmachungen

Namensgebung für die Volksschule Selb II (Grundschule)

**Verordnung
der Regierung von Oberfranken
über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Selb II
(Grundschule)
vom 14. April 2011**

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Selb II (Grundschule) führt die Bezeichnung "Dr.-Franz-Bogner-Grundschule Selb".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Bayreuth, 14. April 2011
Regierung von Oberfranken

Wilhelm Wenning
Regierungspräsident

Beförderungsrichtlinien

Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 18. März 2011
Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489

Der Text der neuen Beförderungsrichtlinien findet sich unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2011/08/kwmbi-2011-08.pdf>

Einrichtung von Einführungsklassen im Schuljahr 2011/2012

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 19. April 2011
Az.: VI.3-5 S 5401.1-6.30 912

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 GSO richtet das Staatsministerium für geeignete Absolventen öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen und Wirtschaftsschulen Einführungsklassen ein, deren erfolgreicher Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 des achtjährigen Gymnasiums berechtigt. In diese Klassen können auch Schüler aufgenommen werden, die nach dem Besuch des Mittlere-Reife-Zuges der Hauptschule bzw. als andere Bewerber an einer öffentlichen Realschule einen mittleren Schulabschluss erworben haben.

Im Schuljahr 2011/2012 werden voraussichtlich an folgenden oberfränkischen Schulen Einführungsklassen eingerichtet:

Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth
Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium Hof
Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach
Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel

Die weiteren bayerischen Schulen und den gesamten Text der Bekanntmachung finden Sie unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2011/09/kwmbi-beiblatt-2011-09.pdf>

Nichtamtlicher Teil

Funktionsstelle am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Forchheim

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim	Hainbrunnenschule Privates Förderzentrum Forchheim Schwerpunkt: Geistige Entwicklung	110 Schüler in 12 Klassen von Unterstufe bis Berufsschulstufe; 25 Kinder in 3 SVE-Gruppen; Mobiler Sonderpädagogischer Dienst; Mobile Sonderpädagogische Hilfen;	Sonderschul-Konrektor A 14 AZ	Sonderpädagogik Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik; Mehrjährige Unterrichtspraxis und Leitungserfahrung; Zusammenarbeit und Identifizierung mit dem Trägerverein und benachbarten Einrichtungen; Personalkompetenz Schulverwaltung, Schulentwicklung,

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

T e r m i n:

Die Funktionsstelle soll zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 besetzt werden.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 27. Juni 2011** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Lebenshilfe Forchheim
John F. Kennedy – Ring 27 c
zu Hd. der Geschäftsführung
91301 Forchheim

Funktionsstelle am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Hof

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes.Gr.	Fachrichtung
Diakonie Hochfranken Jugend- und Familienhilfe Marienberg Psychologische Beratung gGmbH Klostertor 2 95028 Hof/Saale	Bonhoefferschule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Hof (Staatlich anerkannte Ersatzschule)	<ul style="list-style-type: none"> - 28 Kinder in 3 SVE-Gruppen - 101 Schüler in der Grundschulstufe, davon 66 Schüler in 6 Diagnose- und Förderklassen - 113 Schüler in der Hauptschulstufe, davon 53 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden - 7 Kinder in der LELEWOK; Stütz- und Förderklasse - Mobile sonderpädagogische Hilfen (mSH) - Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) 	Sonderschulkonrektor/in A 15	Lehramt an Sonderschulen, Förderschwerpunkte: - Lernen - Sprache - sozial-emotionale Entwicklung

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Gesucht wird eine Sonderpädagogin/ein Sonderpädagoge, die/der in der Lage ist, selbständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit dem Schulleiter und einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken. Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln im Rahmen der inneren und äußeren Schulentwicklung
- Persönliche Kompetenz u. a. in den Bereichen Kommunikation, Teamarbeit, Personalführung, Beratung, Problemlösung
- Umfassende Erfahrung in möglichst vielen sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, speziell Kenntnisse im Grundstufenbereich und im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst
- Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung und Schulorganisation, Bereitschaft zur Zusammenarbeit u. a. mit den Einrichtungen des Schulträgers und der Jugendhilfe
Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung

Der Schulträger erwartet, dass der/die Bewerber/Bewerberin seine/ihre Tätigkeit fundiert auf eine christlich geprägte Grundhaltung an den Leitzielen der Diakonie Hochfranken ausrichtet.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Die Funktionsstelle ist zum 1. August 2011 neu zu besetzen.

T e r m i n :

Bewerbungen sind bis **spätestens 27. Juni 2011** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Diakonie Hochfranken, Jugend- und Familienhilfe Marienberg
Psychologischer Beratung gGmbH z. Hd. Geschäftsführerin Frau Maria Mangei
Klostertor 2, 95028 Hof/Saale

Stellen am Kinderzentrum St. Vincent Regensburg

Ausschreibung für Schulleiter/in mit Lehramt für Förderschulen sowie Konrektor/in , Sonderschullehrer/in

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen.

Mehr als 3000 Mitarbeiter/-innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Das Kinderzentrum St. Vincent in Regensburg ist eine differenzierte Einrichtung der Erziehungshilfe und betreut in unterschiedlichen Hilfeformen ca. 130 Kinder/Jugendliche und junge Volljährige.

Die Schule führt zurzeit 10 Klassen mit 95 Schülern/-innen. Der Schulbetrieb steht im engen Zusammenhang mit der Erziehungsarbeit der Gesamteinrichtung bzw. anderen Hilfen zur Erziehung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation; Erfahrungen im Bereich der Jugendhilfe vorteilhaft
- Kompetenz in der Personalführung und Verwaltungskennnisse
- wertschätzenden Umgang mit hilfeschuchenden Menschen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen eine besondere Herausforderung.

Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen in Schule und Gesamteinrichtung. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie in Ihrer Aufgabe. Haben Sie Interesse an einer gestaltenden Weiterentwicklung der St. Vincent-Schule in Abstimmung mit den Perspektiven der Gesamteinrichtung? Dann bewerben Sie sich.

Die Anstellung zum/zur Schulleiter/-in kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung anzuzeigen.

T e r m i n:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **02. Juli 2011** an:

Katholische Jugendfürsorge, Herrn Peter Wichelmann
Orleansstr. 2a, 93055 Regensburg; Tel.: 0941 79887-160, Fax: 0941 79887-157
E-Mail: personal@kjf-regensburg.de, www.kjf-regensburg.de oder www.vincent-regensburg.de

Hinweise

Tödliche Gefahr durch "toten Winkel"

Risiko raus!

Tödliche Gefahr: Fußgänger und Radfahrer im "toten Winkel"

Appell an Eltern: Kinder sind klein und deshalb besonders gefährdet.

Fußgänger und Radfahrer sind die schwächsten Teilnehmer im Straßenverkehr. Besonders gefährlich sind für sie die so genannten "toten Winkel". Das sind die Bereiche rechts, hinter oder vor einem Fahrzeug, die der Fahrer trotz vorgeschriebener zusätzlicher Außenspiegel oder Weitwinkelspiegel nicht ganz überblicken kann: In den "toten Winkeln" ist der schwächere Verkehrsteilnehmer komplett unsichtbar. Die "toten Winkel" gibt es an allen Fahrzeugen, besonders riskant aber sind sie bei Bussen und Lastkraftwagen.

Biegt nämlich ein Bus- oder LKW-Fahrer an einer Ampel oder Kreuzung im Vertrauen auf freie Fahrt rechts ab, kommt das rechte Hinterrad des LKW dem Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer gefährlich nah. Das große schwere Hinterrad ist beim Abbiegen näher an der Bordsteinkante als das Vorderrad. Es kann deshalb einen anderen Verkehrsteilnehmer auch dann erfassen, wenn im Stand eigentlich noch genug Platz war zwischen ihm und dem LKW.

Die Folgen für den Menschen sind oft schwere bis tödliche Verletzungen.

Kindern den "toten Winkel" erklären

Kinder auf dem Schul- bzw. Heimweg sind oft abgelenkt durch Gespräche oder weil sie nach der Schule hungrig oder müde sind und schnell nach Hause wollen. Sie achten dann weniger auf den Straßenverkehr. Die „toten Winkel“ sind für die Kinder besonders riskant, weil sie aufgrund ihrer geringen Größe noch leichter übersehen werden als Erwachsene.

Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK) appellieren daher an Eltern, ihren Kindern die "toten Winkel" an einer Ampel oder Kreuzung genau zu erklären, am besten mehrmals im zeitlichen Abstand von einigen Wochen.

Diese Punkte sind dabei wichtig:

- Möglichst nicht neben einem Lastwagen stehen: Kinder, die an einer Kreuzung geradeaus gehen wollen, sollten sich vergewissern, dass links neben ihnen kein LKW steht, der nach rechts abbiegen will.
- Blickkontakt aufnehmen: Steht ein LKW neben dem Kind, sollte dieses Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen. Nur dann ist gewährleistet, dass der Fahrer das Kind gesehen hat. Gelingt der Blickkontakt nicht, sollte das Kind warten, bis der Laster abgebogen ist, auch wenn es dadurch vielleicht eine "Grün"-Phase an der Ampel verpasst und auf die nächste warten muss.

- Fahrradfahrer: Nicht seitlich an einem wartenden LKW vorbeifahren, sondern sich mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand hinter den LKW stellen.

Eltern sollten ihre Kinder nicht zu früh allein mit dem Fahrrad fahren lassen: "Warten Sie die Radfahrprüfung im vierten Schuljahr ab", rät Geschäftsführer Elmar Lederer und ergänzt, dass "Kinder sogar erst mit 14 Jahren als verkehrssichere Radfahrer gelten".

Weitere Informationen zum sicheren Schulweg bietet die Präventionskampagne "Risiko raus!" der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung und ihrer Partner. Unter www.risiko-raus.de, Rubrik: Schüler, können Eltern zum Beispiel die kostenlose Broschüre "Sicher mit dem Rad zur Schule. Informationen für Eltern von jungen Radfahrern" bestellen.

Der Bayer. GUVV/die Bayer. LUK sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der öffentlichen Hand in Bayern. Bei ihnen sind u. a. die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, Kinder in Kindertageseinrichtungen, Schüler und Studierende sowie ehrenamtlich Tätige bei Arbeits-/Schul- und Wegeunfällen versichert. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente. Mehr Informationen unter www.bayerguvv.de.

Gut essen tut Schule gut – Jahresveranstaltung 2011

In Sachen Schulverpflegung tut sich etwas: Neue Mensen entstehen. Die richtigen Anbieter werden gesucht. Arbeitsgemeinschaften Schulmensa werden gegründet. Der laufende Mensabetrieb zeigt aber auch, dass immer wieder an einigen Stellen entscheidende Schrauben gedreht werden müssen.

Derartige Stellschrauben und Lösungen aus der Praxis zur Verbesserung von Verpflegungsangeboten will die Jahresveranstaltung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung unter die Lupe nehmen. Dabei soll ein Ziel nicht aus den Augen gelassen werden: Schule als Lern- und Lebenswelt für Schüler- und Lehrerschaft miteinander in Einklang zu bringen.

Daher steht die diesjährige Jahrestagung unter dem Motto **"Baustelle Schulverpflegung – Konzepte mit Zukunft"**.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken bietet Ihnen ein Programm mit renommierten Experten und Praktikern aus dem Schulalltag, in dem praxisrelevante Fragen aufgegriffen werden. Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen sich sowohl verschiedene Anbieter aus dem Bereich Gemeinschafts- und Schulverpflegung als auch Institutionen und Initiativen vor, die Verpflegungsaktivitäten in der Schule sinnvoll ergänzen können.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung lädt Sie ein, dabei zu sein

**am Mittwoch, dem 20. Juli 2011, ab 13:00 Uhr bis 17:45 Uhr im
Gymnasium Münchberg, Hofer Str. 41, 95213 Münchberg.**

Informationsflyer und Anmeldeformular finden Sie unter

<http://www.schulverpflegung.bayern.de/vernetzungsstellen/oberfranken/index.html>

Ihre Anmeldung ist bis zum **01. Juli 2011** möglich.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung freut sich auf Sie.

Veranstalter und Ansprechpartner

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken am Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten Bayreuth, Susanne Dobelke
Adolf-Wächter-Str. 10-12, 05447 Bayreuth
Tel. 0921-591-341, Fax: 0921-591-111
E-Mail: susanne.dobelke@aelf-by.bayern.de

i.s.i. - Innere Schulentwicklung Innovationspreis

Das Thema Schulqualität hat zentrale Bedeutung für das bayerische Bildungswesen. Zu den viel beachteten Ansätzen, Initiativen der Schulen auf diesem Gebiet zu stärken, zählt der **i.s.i. - Innere Schulentwicklung** Innovationspreis der Stiftung Bildungspakt Bayern. Die Auszeichnung wird seit 2001 verliehen und in diesem Jahr erstmalig von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Exklusivpartner unterstützt.

Nähere Einzelheiten u. a. zu den geplanten Informationsveranstaltungen und das Teilnahmeformular finden sich unter www.bildungspakt-bayern.de.

Ernten und säen: "10 Jahre Schulmediation und die Früchte"

Termin: 01.07.2011 9:30 Uhr bis 01.07.2011 16:30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Claudia Kuchenbauer
Teilnehmerzahl: 150
Lehrgangsort: Heilsbronn
Zielgruppe: Interessierte Lehrkräfte, Religionslehrkräfte und Schulleitungen
Schularten: Alle Schularten
Fach/Bereich: Evangelische Religionslehre

Seit 2000 schon gibt es in Heilsbronn die Qualifikation zur Schulmediatorin / zum Schulmediator, ein Kurs, der mit 50 Stunden den Standards des BM (Bundesverband für Mediation) für Schulmediation entspricht. Ca. 250 Lehrkräfte haben sich in den vergangenen Jahren qualifizieren lassen und die Impulse an ihren Schulen umgesetzt.

Auf diese Weise sind an vielen Schulen Mediationsprojekte und mehr entstanden, die nachhaltig den Schulalltag prägen.

Jetzt wird es Zeit, die Früchte dieser umfangreichen Aussaat sichtbar zu machen, um allen, die mit dem Thema Schulmediation beschäftigt sind, Kontakte, Anregungen und neue Impulse zu liefern.

An diesem Tag werden erfolgreiche Mediationsprojekte aus allen Schularten vorgestellt, außerdem wird der Frage nach dem Umgang mit Mobbing in Schulklassen nachgegangen. Spezielle Projekte, wie das Projektseminar „Mediation“ für die gymnasiale Oberstufe können begutachtet werden. In zahlreichen Workshops werden jeweils die eigenen Fragen zum Thema Schulmediation mit qualifizierten und erfahrenen Lehrkräften verfolgt. Im festlichen Rahmen verbinden wir Feiern und Arbeiten, ganz im Sinne eines dankbaren Erntefestes, das den Blick in die nächsten fruchtbaren Jahre öffnet.

Nähere Informationen auf unserer Homepage unter www.rpz-heilsbronn.de

Werken und Gestalten für Fachlehrer

Wochenendkurs mit Brigitte Wintergeist in der Landesvolkshochschule Wies

Freitagvormittag, 21. bis Sonntagmittag, 23. Oktober 2011

oder

Freitagvormittag, 11. bis Sonntagmittag, 13. November 2011

Das Ziel des Kurses ist die Unterstützung der Fachlehrer EG in ihrer Arbeit durch:

- Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht erprobter Werkstücke
- landkreis-übergreifenden Ideenaustausch für Werkstücke zum Thema: „Kleinere Arbeiten aus dem textilen Bereich“
- einen Vortrag zum Thema Stressbewältigung

Je nach Termin finden folgende Kurse statt:

Workshops am Freitagnachmittag, z.B.:

- Kränze aus Naturmaterial
- Handgefärbte Stoffe
- Modernes Kerzendesign
- Plastische Metalldrachen
- Filzspiralen
- Kreationen aus der Goldschmiedewerkstatt (anspruchsvolle Arbeit!)
- Glas-Fusing
- Lernwerkstatt Form und Farbe

Ganztageskurs am Samstag:

- Quilten und Schablonendruck oder Sashiko-Quilt
- Nunofilzen
- Inchies
- Schmuckstücke aus der Goldschmiedewerkstatt (anspruchsvolle Arbeit!)
- Kreative Spiegelrahmen und abstrakte Kleinformen aus Kunstglas
- Textiljazz, textile Improvisationen, Mosaikarbeiten
- Gartenobjekte aus Ton und Räucherbrand

Workshops am Sonntagvormittag:

- Pinnwand aus Holz
- Pralinen und Muffins für's Bad
- Crazy Wool
- Kreatives Filzen
- Blüten aus Kunstglas
- Textiler Brunch
- Öllämpchen aus Ton
- Afrikanische Masken aus Ton

Diese Fortbildung finden Sie auch im Internet unter „fibs - Anbieter Extern, Verbände /sonstige Einrichtungen, Werken mit B. Wintergerst“ Lehrgang Nr. E348-0/11/1 und/oder E348-0/11/2. Dienstbefreiung für Freitag ist daher möglich!

Kosten der Fortbildung incl. Übernachtung, Vollpension, Kursgebühr und Tagungs-CD im DZ 205 €, im EZ 220 €, für Studierende im DZ 165 €.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an bei:

Brigitte Wintergerst, FB EG, Kaspar-Weber-Str. 21, 86929 Penzing
E-Mail: brigitte.wintergerst@gmx.de

Fortbildungsangebot "Golf in der Schule"

Der Bayerische Golfverband (BGV) bietet die Möglichkeit, auf regionaler Ebene in Oberfranken einen Informationslehrgang zum Thema "Golf in der Schule" durchzuführen.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, interessierte Lehrkräfte aller Schularten über die Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Durchführung der Schulsportart „Golf“ zu informieren sowie die Fördermöglichkeiten durch den BGV und DGV aufzuzeigen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer in Theorie und Praxis eine Einführung in den Golfsport.

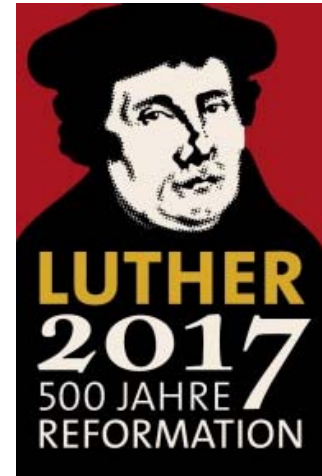
Der Lehrgang ist mit 1 Halbtageseinheit im Schuljahr 2010/2011 geplant und soll am Nachmittag von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr durchgeführt werden. Die Referenten werden durch den BGV zur Verfügung gestellt, ebenso werden die Platzgebühren, Bälle und Schläger durch den BGV übernommen. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Der Lehrgang wird in FIBS ausgeschrieben.

2017: 500 Jahre "Beginn der Reformation"

Der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 hat die Welt verändert. 500 Jahre danach ist das Reformationsjubiläum Anlass, historische und aktuelle Auswirkungen der Reformation im gesellschaftlichen Diskurs zu würdigen. Der Bund beteiligt sich gemeinsam mit Kirchen, Ländern und Gemeinden daran.

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine berühmten 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Dies war der Ausgangspunkt der Reformation - ein Ereignis, das in seinen historischen, auch heute noch aktuellen Auswirkungen auf Politik, Religion, Kultur und Gesellschaft von weltgeschichtlicher Bedeutung ist.



Deshalb soll das Reformationsjubiläum 2017 nicht nur als kirchlicher Gedenktag begangen werden: In der Lutherdekade von 2008 bis 2017 entfaltet sich das weite Themenspektrum der Reformation. In Themenjahren werden Impulse der Reformation aufgegriffen, die von 1517 bis in unsere Gegenwart wirken.

Bund fördert national bedeutsame Projekte

Wegen der gesamtstaatlichen und internationalen Bedeutung beteiligt sich der Bund an den Vorbereitungen des Reformationsjubiläums. Kulturstaatsminister Bernd Neumann koordiniert die Aktivitäten auf Seiten des Bundes.

Neben den Maßnahmen, die die Bundesministerien in eigener Verantwortung fördern, unterstützt der Kulturstaatsminister aus seinem Haushalt national oder international bedeutsame Projekte. Dazu gehören zum Beispiel Veranstaltungen und Ausstellungen, aber auch Projekte der kulturellen Bildung mit besonderem Reformationsbezug, die im Vorfeld des Reformationsjubiläums oder im Jubiläumsjahr stattfinden. Außerdem wird der Bund die Sanierung und Substanzsicherung authentischer Orte und Stätten der Reformation unterstützen, wenn es sich um Baudenkmäler von nationaler Bedeutung handelt.

Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.luther2017.de/index.php>

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Englisch in den Haupt-/Mittelschulen Oberfrankens

In Oberfranken gibt es zahlreiche Aktivitäten im Bereich Englisch in der Haupt-/Mittelschule.

Das jüngste Beispiel stellt die Endrunde des oberfränkischen Vorlesewettbewerbs in englischer Sprache dar.

Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch

Die Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in englischer Sprache der oberfränkischen Haupt- und Mittelschulen am 19. Mai 2011 stehen fest: Siegerin im Vorlesen auf Englisch wurde Nadja Korb von der Gottfried-Neukam-Mittelschule in Kronach (2. von rechts). Den zweiten Platz belegte Christina Schenkel, Hofecker-Mittelschule Hof. Platz drei ging an Athanasios Gkoutselis von der Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz. Alle Sieger wurden von Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor des Bereichs Schulen, geehrt.



Der Wettbewerb verlief in mehreren Stufen: Zunächst ermittelten die einzelnen Schulen ihre Teilnehmer, die dann in ihrem Schulamtsbezirk erfolgreich sein mussten. In die Endrunde des Wettbewerbs bei der Regierung von Oberfranken hatten es 12 Jugendliche der 8. Jahrgangsstufe geschafft.

"Das hohe Niveau des Lesewettbewerbs verdeutlicht die qualitativ hochwertige Arbeit, die an den oberfränkischen Haupt- und Mittelschulen geleistet wird," so Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor des Bereichs Schulen bei der Siegerehrung.

In einem ersten Teil der Endrunde lasen die 12 Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Texte vor.

(Bild rechts: 2. Reihe von links: Fachberaterinnen Andrea Karl-Kremer und Susanne Scholz, sowie 2. Reihe ganz rechts Fachberaterin Anne Skarra)



Nach einer kurzen Verschnaufpause erhielten alle Jugendlichen einen ihnen unbekanntes Text. In der Bibliothek der Regierung hatten sie die Möglichkeit, sich kurz einzulesen, bevor sie dann in Dreiergruppen zum Vortrag in den Saal gerufen wurden. Als Jury fungierten die Fachberater im Volksschulbereich für das Fach Englisch Eva Bollerhoff, Martina Gossler, Wolfgang Hamm und Michael Meisenzahl (*Auf dem Foto von links*).

Alle 12 an der Endrunde teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten Sachpreise. Sie dürfen sich über Urkunden freuen, die der Regierungspräsident persönlich unterzeichnet hat.



Bild oben von links: Dominik Zahn, Martina Gossler, Chantalle London, Sabrina Netz, Shirley Betz, Athanasios Gkoutselis, Eva Bollerhoff, Justin Walther, Dr. Klemens M. Brosig, Christina Schenkel, Wolfgang Hamm, Anthony Ramin, Marina Lindner, Angelina Roppelt, Michael Meisenzahl, Mirela Becic, Sindy Litwin und die Siegerin des Wettbewerbs Nadja Korb

Auch an der Mittelschule Altenkunstadt gab es zwei besondere Aktionen im Fach Englisch: Eine **englische Theateraufführung des Märchenstoffs Aschenputtel** sowie eine **Schatzsuche in englischer Sprache**.

Die örtliche Presse nahm regen Anteil an den Vorhaben der Mittelschule Altenkunstadt.

Englischer Theaterabend – eine Premiere an der Mittelschule

ALTENKUNSTADT. Die Geschichte von Cinderella, die nach dem Tod ihres Vaters bei der bösen Stiefmutter und deren gehässigen Töchtern als Dienstmagd ein trauriges Dasein fristet, kennt wohl jeder.

Und trotzdem war die Inszenierung, die die vielen Besucher des Theaterabends am Wochenende in der Aula der Mittelschule Altenkunstadt erlebten, etwas



ganz Besonderes. Die Klasse 8cM hatte das auch unter dem Titel „Aschenputtel“ bekannte Märchen nämlich nicht nur kräftig aufgepeppt, die Schüler präsentierten es obendrein auch noch in englischer Sprache. „Anfangs war ich skeptisch, ob so etwas überhaupt möglich ist. Jetzt bin ich begeistert, ja sogar stolz“, erklärte Rektor Manfred Heinbuch. Dieser englische Theaterabend sei für die Mittelschule eine Premiere. Er dankte den Schülern der 8cM mit ihrer Klassenlehrerin Susanne Scholz, die viel Zeit und Mühe in das Projekt investiert hätten. Die Akteure freuten sich über die unerwartet große Resonanz. Die Aula war komplett gefüllt. „Sie zeigen damit nicht nur Interesse an unserer schulischen Arbeit, sondern wertschätzen auch das zusätzliche Engagement der Jugendlichen außerhalb des regulären Unterrichts“, lobte Susanne Scholz das Publikum.

Für die Vorbereitung und die Proben hätten die Schüler viele Stunden ihrer Freizeit geopfert. Die Klassenlehrerin dankte Hauswirtschaftslehrerin Waltraud Fischer, die für das leibliche Wohl sorgte, Lehrer Wolfgang Schnabel mit seinem Team, die sich um die Technik kümmerten, sowie Hausmeister Utto Pol. „Und das alles am freien Wochenende. Das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Ganz besonderer Dank galt den Schülern der 8cM sowie den „Gastschauspielern“ aus der 8bM. Dann aber hieß es „Vorhang auf und Bühne frei“ für die jungen Akteure und ihre Neuinszenierung des Märchens von Cinderella. „Wir haben neben vielen romantischen Elementen auch einige lustige Szenen eingebaut. Somit müsste eigentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein“, betonte Susanne Scholz, die bei der Aufführung Regie führte. Das

Bühnenbild hatten die Schüler der 8cM im Kunstunterricht selbst gemalt. Ansonsten bediente man sich von der Ausstattung her einfachster Hilfsmittel. Im Mittelpunkt der Story steht Cinderella (gespielt von Tatjana Sokolov), die nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters (Robert Domschke) von der Stiefmutter Jezebel (Lisa Noack) und deren Töchtern (Sonja Herzog, Hanna Weihermüller, Daniela Dück und Lena Schiewek) nur noch ausgenutzt wird. Um ihren Sohn (Pascal Kraus) unter die „königliche Haube“ zu bringen, richten der König und seine Gattin (Julian Zalesky und Jana Seelmann) einen großen Ball aus. Jezebel und ihre Töchter gehen selbstverständlich hin, Cinderella muss zuhause bleiben.

Vier „zauberhafte Feen“ (Jasmin Bernard, Carina Hopfenmüller, Tanja Hopfenmüller und Ronja Scholl) haben Mitleid mit dem traurigen Mädchen. Mithilfe von „magischen Lichteffekten“, die es für wenige Sekunden in der Aula dunkel werden lassen, „zaubern“ die guten Geister ein Ballkleid und eine Kutsche (originell: ein kleiner Handwagen) herbei. Und aus einem Frosch, der gerade vorbeihüpft, wird in Nullkommanichts ein Kutscher (David Dressel).



Der Ball im Königsschloss markiert einen Wendepunkt im Leben Cinderellas. Schließlich lernt sie dort „ihren“ Prinzen kennen. Für die Tanzszene hatten die Jugendlichen bei einem Workshop am Tag der offenen Tür der Mittelschule einen langsamen Walzer einstudiert. Auch einige Tänzer aus der 8bM erwiesen der Königsfamilie die Ehre. Punkt Mitternacht (Glockengeläute ertönt aus den Lautsprecherboxen) eilt Cinderella aus dem Ballsaal. Der Zauber der Feen ist zeitlich befristet. Als das Mädchen davonrennt, verliert es einen Schuh. Mit diesem im Gepäck reist der Prinz durch das gesamte Königreich auf der Suche nach dem dazu gehörenden Fuß. Im letzten Dorf wird er fündig. Der Schuh passt Cinderella wie angegossen. Das Mädchen, das sich wieder im erbärmlichen Aschenputtel-Outfit präsentiert, soll seine Frau werden. Und was wird aus Jezebel und deren boshaften Töchtern? Alle sind sich darin



einig, dass deren Intrigen und Gemeinheiten bestraft werden müssen. Die zauberhaften Feen fackeln nicht lange und verwandeln die um Mitleid flehenden Frauen in gackernde Hühner. Über die Umsetzung dieser Szene lachten die Zuschauer Tränen. Begleitet von Lichteffekten, die es wieder kurz dunkel werden ließen, wurde in Windeseile ein Käfig mit fünf Hühnern auf die Bühne getragen, während die Darstellerinnen hinter den Kulissen verschwanden. Die Familie Welsch hatte das Federvieh, das sich ganz offensichtlich vor großem Publikum wohlfühlte, für die Schlusszene zur Verfügung gestellt. Alexander Dressel und Shirley-Anne Ramsay fungierten während der Aufführung als Erzähler. Letztere spielte außerdem den Berater des Königs. Christine Maile und David Dreßel verkörperten die königlichen Herolde, Daniel Fröbel und Tobias Feulner die königlichen Bodyguards. Viel Arbeit lastete auf den Schultern von Shanice Wiggins, die nicht nur als Souffleuse den Akteuren bei Bedarf über kleine Textschwierigkeiten hinweghalf. „Da wir für das Ensemble keine Zweitbesetzung haben, hat Shanice die Rollen sämtlicher Hauptdarsteller gelernt, um sofort einspringen zu können, sollte ein Schüler ausfallen“, lobt Susanne Scholz. Hervorragende Arbeit leistete auch DJ Joshua Will. Die Backgroundmusik war exakt auf das Bühnengeschehen abgestimmt. Mächtig tönt aus den Boxen der „Hochzeitsmarsch“, als Cinderellas Vater der hinterhältigen Jezebel auf Knien einen Heiratsantrag macht. Elvis Presleys „Blue Suede Shoes“ begleitet den Prinzen auf der Suche nach der jungen Frau, die sich nach dem Ball mit nur einem Schuh auf den Heimweg gemacht hat. Mit herzlichem Beifall honorierte das Publikum die großartigen Darbietungen der jungen „Schauspieler“. Anschließend wurde das „königliche Büfett“ eröffnet. Hauswirtschaftslehrerin Waltraud Fischer und die Schüler der 8cM hatten englische Gerichte zubereitet, die nicht nur gut schmecken, sondern auch zur Cinderella-Story passen. Die Besucher langten tüchtig zu. Der Spendenerlös des Theaterabends ist für die geplante Londonfahrt der Achtklässler bestimmt.

Verfasser: Bernd Kleinert

(Abdruck von Wort und Bild mit freundlicher Genehmigung des Obermain Tagblatts und des Fränkischen Tags; Fotos: Bernd Kleinert)

Am 18. März 2011 fand die Premiere in der Mittelschule Altenkunstadt statt. Vor allen Schulklassen und drei Gastklassen aus der Mittelschule Hirschaid wurde das Theaterstück am 25. März 2011 erneut aufgeführt.

Nun steht noch eine Vorstellung zum Sommerfest der Schule an.

Wo ist der Schatz?

Treasure hunt in
Altenkunstadt –
Englischunterricht
einmal anders

Die Fachberaterin
Susanne Scholz
veranstaltete mit
ihren Schülern und
Schülerinnen eine
Schatzsuche der
besonderen Art. Die
Durchführung einer
solchen
Schatzsuche
empfiehlt sich z. B.
an Wandertagen,
im Rahmen einer
Projektwoche oder
eines English Day.

Vorbereitungsmaterial für die englische Schatzsuche findet sich im nebenstehenden Kasten.

Es sollte mit den Schülern vorher thematisiert bzw. wiederholt werden und bietet Anregungen zum Erstellen einer Schatzkarte.

Treasure hunt – Vorbereitungsmaterial für eine englische Schatzsuche

Asking the way

- Go to the classroom door, open it
- Go through the Assembly Hall
- Go through the glass door
- Turn right
- Turn left
- Go around the corner
- Follow Victoria street to
- It's opposite
- It's near/next to
- It's between
- It's on the right
- It's on the left
- It's close to
- It's in the centre of
- It's not far away from
- In front of the church
- Behind the school building
- Get off
- Get on
- Only a two minute walk
- Go behind
- Go back to
- Go to a building where you can get money
- Go to the information desk and ask for
- At the crossroads
- At the corner turn right again
- To cross
- To pass
- Follow these directions and you'll find a bottle
- In this bottle you'll find a letter
- Come back to the classroom quietly and smile

Town (buildings)

- | | | |
|----------------|-----------------|--------------|
| · townhall | · museum | · fountain |
| · castle | · bridge | · theatre |
| · church | · post office | · playground |
| · cathedrale | · cinema centre | |
| · tower | · market garden | · shop |
| · statue | · supermarket | |
| · palace | · factory | |
| · building | · chemist's | |
| · ice rink | · chemist's | |
| · market place | · fountain | |

P.S. Belehrung nicht vergessen! Telefonnummer der Schule und persönliche Handynummer auf die Rückseite der Schatzkarte schreiben um im Notfall für Schüler erreichbar zu sein!

Das Obermain Tagblatt veröffentlichte zu der Aktion einen Artikel, dessen Text und Bild von der Fachberaterin Susanne Scholz erstellt wurde.

Schatzsuche in Altenkunstadt

„Turn right and go straight on. You'll see a building where you can get money. Go to the information desk and ask for 100 pounds...“

*Am Freitag stellten sich die 8. Klassen der Mittelschule Altenkunstadt nur eine Frage: „**Wo ist der Schatz versteckt?**“*

Mit einer etwas anderen Schatzkarte in der Hand, einer englischen Wegbeschreibung, eilten die Jugendlichen in Gruppen von einer Station zur anderen, die im ganzen Ort verteilt waren. Neben der Sicherung des Wortschatzes ‚in town‘ und ‚directions‘, mussten



auch zurückhaltende Schüler aktiv werden um an die magischen Buchstaben zu kommen. Die Jugendlichen staunten nicht schlecht, als sie tatsächlich in der Raiffeisenbank von Frau Lamm Spielgeld erhielten, nachdem sie auf Englisch um Geld baten, oder in der Marcusapotheke ein medical tape und bei Leikeim eine Flasche, in der sich ein magischer Buchstabe befand. Die Klassenleiterinnen Frau Scholz und Frau Ullmann möchten sich noch einmal bei allen Betrieben für die schnelle und herzliche Kooperationsbereitschaft bedanken.

Durchgeschwitzt und gut gelaunt trafen die Gruppen nach einigen Stunden mit dem Lösungswort ‚treasure‘ wieder in der Schule ein und durften sich ihren süßen Schatz, Gummibären, abholen.

(Veröffentlichung von Text und Bild mit freundlicher Genehmigung des Obermain Tagblatts)

Ansprechpartnerin für Englisch im Schulamtsbezirk Lichtenfels und an der Mittelschule Altenkunstadt:

Fachberaterin Susanne Scholz

Kontaktdaten der oberfränkischen Fachberater für Englisch finden sich unter:

<http://www.schule-oberfranken.de/lehrerbildung/index.php?pid=209&eid=156&thema=Fortbildung&PHPS ESSID=7b59188ffde25bb82790bb2b6a15a4c5>

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de